

Die Vorsitzende KTA Höltke eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für allgemein bildende Schulen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Brüggemann von EKR Klein verpflichtet. Die Verpflichtung ist aktenkundig gemacht worden. Im Anschluss stellt die Vorsitzende die nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für die allgemein bildenden Schulen vom 14.11.2018
- TOP 2: Kooperation der Förderschule GE Astrid-Lindgren-Schule Nienburg mit der IGS Nienburg
2019/076
- TOP 3: Abschlussbericht für das Haushaltsjahr 2018 für die allgemein bildenden Schulen, die Schülerbeförderung und das Bildungsbüro
2019/033
- TOP 4: Statistik über die Beschulung von Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis Nienburg/Weser an auswärtigen allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2018/19
2019/043
- TOP 5: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 5.1: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Mitteilung zur Lehrervertretung im allgemein bildenden Schulausschuss
- TOP 5.2: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Mitteilung zu den Förderschulen Lernen
- TOP 5.3: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Mitteilung zur Beantragung des Unterrichts- u. Prüfungsfaches Darstellendes Spiel in der SEk II der IGS Nienburg
- TOP 5.4: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Anfrage zur Organisation der "Fridays for Future"

TOP 5.5: Mitteilungen/Anfragen
hier: Anfrage zum Sachstand der Prüfung des Raumbedarfes in den
Schulen

TOP 6: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Höltke	gez. Härtel	gez. Klein
Kreistagsabgeordnete	Verwaltungsfachwirt	Erster Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

23.05.2019

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für die allgemein bildenden Schulen vom 14.11.2018

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Protokoll wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 2 Enthaltungen

Beratungsgang:

Es fand keine Beratung statt.



Protokoll zu TOP 2

2019/076

23.05.2019

Kooperation der Förderschule GE Astrid-Lindgren-Schule Nienburg mit der IGS Nienburg

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Dem Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen der Förderschule GE Astrid-Lindgren-Schule Nienburg und der Integrierten Gesamtschule Nienburg wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KAR Schulz trägt den Sachverhalt vor. Sie berichtet, dass die Gesamtkonferenzen der beiden Schulen die Kooperationsvereinbarung mit einer kleinen Änderung verabschiedet hätten. Sie berichtet, dass eine Änderung unter dem Punkt Unterrichtsorganisation der Passus "In der ersten Schulstunde findet keine Kooperationsarbeit statt, da die Schülerinnen und Schüler der ALS erst um 8 Uhr ihren Unterricht beginnen." gestrichen worden. Eine Kooperation in der ersten Stunde sei möglich, da beide Schulen die gleichen Anfangszeiten hätten.

KTA Ó Torain hinterfragt, in wie weit die Kooperation die Lernmöglichkeiten der IGS Schüler beeinträchtige.

KAR Schulz entgegnet, dass die Kooperationsklasse der Astrid-Lindgren-Schule einen eigenen Klassenraum habe. Die Kooperation werde mit dem Jahrgang 5-10 erfolgen. Baulich sei die Kooperationsklasse im Neubau der SEK II untergebracht. Es wurde dort ein behindertengerechtes WC geschaffen. Die Kooperation erfolge in Projekten, welche sich zukünftig entwickeln müssten.

KTA Sievers ergänzt, dass sie in der Praxis gute Erfahrungen gemacht habe. Alle ihr bekannten Kooperationsklassen hätten sich gut integriert und es sei eine WIN/WIN Situation für alle Beteiligten.



Protokoll zu TOP 3

2019/033

23.05.2019

Abschlussbericht für das Haushaltsjahr 2018 für die allgemein bildenden Schulen, die Schülerbeförderung und das Bildungsbüro

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Verwaltungsfachwirt Härtel trägt den Sachverhalt vor. Er weist darauf hin, dass im Haushaltsbericht die Abschreibungen noch nicht berücksichtigt waren, als die Beschlussvorlage erstellt worden ist.

Auf Nachfrage von KTA Linderkamp entgegnet Verwaltungsfachwirt Härtel, dass der Planwert 640.000 € gewesen sei.



Protokoll zu TOP 4

2019/043

23.05.2019

Statistik über die Beschulung von Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis Nienburg/Weser an auswärtigen allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2018/19

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss für die allgemein bildenden Schulen nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KAR Schulz trägt den Sachverhalt vor.

Auf Nachfrage von KTA Heineking, wieviel Schülerinnen und Schüler aus den anderen Landkreisen im Landkreis Nienburg beschult werden entgegnet KAR Schulz dass dies 148 Schülerinnen und Schüler seien.

KTA Leseberg führt aus, dass dies eine finanzielle Bedeutung habe. Die Kosten der Schülerbeförderung seien vermutlich nicht so hoch, wie die Sachkosten, die anfielen, wenn die Schülerinnen und Schüler an einer Schule im Landkreis beschult würden.



Protokoll zu TOP 5

23.05.2019

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.



Protokoll zu TOP 5.1

23.05.2019

Mitteilungen/Anfragen; hier: Mitteilung zur Lehrervertretung im allgemein bildenden Schulausschuss

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KAR Schulz berichtet, dass trotz dreimaliger Aufforderung seitens der Personalvertretungen der Lehrerinnen und Lehrer keine Vorschläge für die Neubesetzung der Lehrervertretung im Ausschuss gemacht worden sei.



Protokoll zu TOP 5.2

23.05.2019

Mitteilungen/Anfragen; hier: Mitteilung zu den Förderschulen Lernen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KAR Schulz teilt mit, dass an der Gutenbergschule Hoya und der Wilhelm-Busch-Schule Rehburg im nächsten Jahr voraussichtlich ausreichend Schülerinnen und Schüler beschult werden, so dass davon ausgegangen werde, dass diese Schulen im nächsten Jahr fortgeführt werden können.



Protokoll zu TOP 5.3

23.05.2019

Mitteilungen/Anfragen;
hier: Mitteilung zur Beantragung des Unterrichts- u. Prüfungsfaches Darstel-
lendes Spiel in der SEK II der IGS Nienburg

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KAR Schulz berichtet, dass die IGS Nienburg für die SEK II den Antrag gestellt habe, das Fach Darstellendes Spiel als Prüfungsfach führen zu dürfen. Der Landkreis als Schulträger habe dem Antrag zugestimmt. Die NLSchB habe die Genehmigung in Aussicht gestellt.

Herr Kolley ergänzt, dass das Fach dann als eines der vier Prüfungsfächer geführt werde.

Vors. Höltke findet die Idee gut und bittet darum, Herrn Granz in einer der nächsten Sitzungen einzuladen, um das Konzept dazu zu erläutern.



Protokoll zu TOP 5.4

23.05.2019

Mitteilungen/Anfragen; hier: Anfrage zur Organisation der "Fridays for Future"

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Höper fragt bei Schülervertreter Brüggemann nach, ob die Initiative „Fridays for Future“ von den Lehrkräften oder der Schülerschaft ausgehe.

Schülervertreter Brüggemann entgegnet, dass dies eine Schülerbewegung sei. Es gäbe eine kreisweite Organisationsgruppe, zu der auch er gehört. Ferner führt er aus, dass manche Lehrer die Bewegung tolerieren und manche nicht. Er stellt heraus, dass eine Teilnahme die freiwillige Entscheidung eines jeden Schülers sei.

EKR Klein führt aus, dass beispielsweise die Veranstaltung zur Feier des 70. Jahrestages des Grundgesetzes von Wabe e. V. organisiert worden sei. Die Schulen haben dies zum Unterrichtsinhalt gemacht und daher sei die Veranstaltung zu einer schulischen Veranstaltung geworden. Bei den „Fridays for Future“ stelle er differenzierte Haltungen im privatem Umfeld fest. Er habe daher nicht den Eindruck, dass ein Einfluss von Lehrkräften genommen wurde.

KTA Sievers bekräftigt, dass die Veranstaltung zum 70. Jahrestag des Grundgesetzes eine tolle Veranstaltung gewesen sei. Mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler haben mit einer Unterrichtsvorbereitung daran teilgenommen.

KTA Leseberg findet gut, dass die Schülerinnen und Schüler eigenständig ein Thema aufgreifen und dass die Jugend dadurch aktiv werde.

KTA Höper fasst zusammen, dass die Bewegung durch die Schülerinnen und Schüler organisiert werde und unterstützt dies.

KTA Werner führt aus, dass engagierte Schülerinnen und Schüler sowie Mitläufer für eine Sache eintreten. Sogar Ministerpräsident Weil habe in einer Veranstaltung gesagt, dass er auch mitgegangen wäre.

Schülervertreter Brüggemann stellt fest, dass die Konsequenz unentschuldigtes Fehlen in der Schule sei.

Herr Kolley, NLSchB, erläutert, dass Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen der Lehrtätigkeit zur Neutralität verpflichtet seien. Im Zuge der „Fridays for Future“ Bewegung weist er auf die offizielle Stellungnahme der niedersächsischen Landesschulbehörde hin.



Protokoll zu TOP 5.5

23.05.2019

Mitteilungen/Anfragen

hier: Anfrage zum Sachstand der Prüfung des Raumbedarfes in den Schulen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Auf die Anfrage von KTA Werner, wie der Sachstand zur Prüfung des Raumbedarfes aus der Sitzung des 14.11.18 sei, entgegnet EKR Klein, dass der Verwaltung der Auftrag weiterhin bewusst sei, es jedoch ein Wechsel in der Fachbereichsleitung gab und der Sachverhalt noch nicht aufgearbeitet werden konnte.

KTA Werner fragt, wie die umliegenden Landkreise mit den Genehmigungen zur Verlängerung des Auslaufens der Förderschulen Lernen umgegangen seien. Vor allem in den Landkreisen, in denen die notwendigen Zahlen nicht erreicht worden sind.

EKR Klein entgegnet, dass damals auf der Basis der rechtlichen Grundlagen eine Entscheidung getroffen worden sei. Wie andere Landkreise sich positioniert hätten, sei unbekannt.

KAR Schulz ergänzt, dass vom Hörensagen Genehmigungen zurückgenommen worden seien, bei denen die tatsächlichen Zahlen geringer gewesen seien als die erforderliche Zahl.



Protokoll zu TOP 6

23.05.2019

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.